



CC
Composers Club e.V.
www.composers-club.de



Lintig, den 16. Dezember 2008

Lieber Mitglieder des CC,

wie jedes Jahr um diese Zeit möchte ich mit Euch eine kleinen Rückschau auf die vergangenen zwölf Monate halten.

Den Beginn machte im Januar die Idee, für die Filmfestspiele in Cannes und den dortigen Pavillon der Europäischen Komponisten eine DVD mit Arbeitsbeispielen der CCler herzustellen. Viele von Euch hatten Interesse daran und wollten sich an der Aktion beteiligen. Leider scheiterte das Projekt an der Rechte-Problematik. Da der CC als Hersteller der DVD dafür garantieren müsste, dass wirkliche sämtliche Rechte an den Filmausschnitten geklärt sind, und im Falle einer Rechtsverletzung haftbar gemacht würde, hätten wir für jeden einzelnen Beitrag die Rechtefrage selbst überprüfen müssen. Das überschreitet jedoch unsere Möglichkeiten, deshalb konnten wir dieses Risiko nicht eingehen. Zudem wurde die Teilnahme am Festival abgesagt - der Grund: FFACE, und das sind alle in ihr organisierten Komponistenvereinigungen Europas, konnte den horrenden Betrag für Pavillon und „Platzmiete“ nicht aufbringen. Im Jahr zuvor hatte der französische Verband UCMF eine glückliche Hand mit Sponsoren bewiesen, 2008 klappte es jedoch leider nicht.

Im Februar gab es für die CCler ein erweitertes Service-Angebot der Thompson Media Control: Für eine „Flatrate“ von €40.000,- pro Jahr würde TMC dem CC den Zugang zum so genannten "TMC Frontend" zur Verfügung stellen. Das würde bedeuten, dass jedes teilnehmende CC-Mitglied innerhalb der gesamten Media Control-Datenbank eigene Recherchen machen und sich Sendetermine herunterladen könnte. Leider fanden sich bei weitem zu wenig interessierte Komponisten, so dass dieses Angebot nicht wahrgenommen werden konnte.

Das Frühjahr brachte dann die Auseinandersetzung mit der Firma Sennheiser. Diese warb nicht nur auf ihrer Website für einen Wettbewerb „Sennheiser Sound Logo Contest“, es wurden auch die CCler direkt per Mail angesprochen. Verständlicherweise gab es Empörung bei allen CClern, der Vorstand reagierte umgehend mit einem offenen Brief an Sennheiser. Es gab Gespräche, in denen Sennheiser sich zwar einsichtig zeigte, allerdings wurde nicht dokumentiert, dass tatsächlich etwas an dieser Ausschreibung geändert wurde.

Bei unserer Mitgliederversammlung in Berlin stand wieder eine Vorstandswahl an. Niemand aus dem Kreis der anwesenden CCler wollte für einen Sitz im Vorstand kandidieren, so wurde der gesamte bestehende Vorstand für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Sitzung stand ein bisschen unter Zeitdruck, denn die GEMA hatte am Abend zu einer großen Party für alle Mitglieder ins „Pumpwerk“ eingeladen - es wurde eine lange Nacht mit viel Musik und entspannten Gesprächen. Natürlich fand am Tag darauf auch die CC-Party statt, ein schöner Abend im Restaurant Eiffel am Kudamm.

Am Mittwoch war Justizministerin Zypries Gast bei der Mitgliederversammlung. Sie hielt eine mit viel Applaus bedachte Rede. Sie sagte u.a. zu, dass die Bundesregierung sich auf europäischer Ebene gegen ein Verbot der Gegenseitigkeitsverträge der Verwertungsgesellschaften durch die EU-Kommission einsetzen würde.

Die GEMA-Mitgliederversammlung endete leider enttäuschend: Zwei Anträge, die eine etwas gerechtere Verteilung der Erträge aus M (mechanische Wiedergabe) bewirken sollten, verfehlten die erforderlichen Mehrheiten knapp. (Einmal in der Textdichter-, einmal in der Verlegerkurie.) Leider mussten wir auch in 2008 feststellen, dass nur wenige CC-Mitglieder an der GEMA-Versammlung teilnahmen. Ein wenig unverständlich ist das schon, denn hier habt Ihr die Möglichkeit, Eure Interessen zu vertreten und aktiv an Entscheidungen zu Eurer Zukunft teilzuhaben.



CC
Composers Club e.V.
www.composers-club.de



Wie bereits 2007 konnten DKV und CC gemeinsam wieder Vorschläge für den Bayerischen Filmpreis machen. Es haben sich einige CCler beworben, ausgewählt wurden:

Christine Aufderhaar für „Die Entdeckung der Currywurst“, Patrick Buttman/Philipp F.Kölmel für „Lauf um dein Leben - Vom Junkie zum Ironman“ und Dirk Reichardt & Stefan Hansen für „Der rote Baron“. Herzlichen Glückwunsch! Die Entscheidung wird bei der Preisverleihung am 16. Januar 2009 bekanntgegeben.

Das Problem Zwangsinverlagnahme beschäftigte uns weiterhin intensiv. Es gab hierzu einen Briefwechsel zwischen dem CC und Dr. Heker, was zur Planung neuer Autorengesprächen bei der GEMA im Januar führte. Diesmal werden sechs Komponisten dabei sein.

Wir nahmen zu diesem Thema auch zu „Transparency International“ Kontakt auf. Wenngleich man dort das Unrecht deutlich erkennt, das den Komponisten durch die erzwungenen Verlagsverträge angetan wird, konnte man dort leider nicht in dieser Sache tätig werden, da sich der Tatbestand der „Korruption“ nicht beweisen ließe.

Inzwischen ist sie schon Tradition: Die Podiumsdiskussion des CC bei den Medientagen München. In diesem Jahr stand sie unter dem Motto „Auf dem Scheiterhaufen der Politik - Opfert Brüssel die Autoren?“ Jörg Evers hielt hier die „Keynote“, deren Lektüre auf der CC Website wir Euch empfehlen. Außer ihm waren Dr. Rainer Fabich, Dr. Ralf Weigand und John Groves dabei, um mit Mercedes Echerer, Ruth Hieronymi, Dr. Harald Heker und dem Publikum zu diskutieren.

Der November brachte die ersten „Europäischen Filmmusiktage“ in Paris, endlich eine Veranstaltung, die sich der Bewusstmachung und Wertschätzung der Filmmusik widmet. Sie soll von nun an jedes Jahr stattfinden. Ehrengast dieser ersten Veranstaltung war Martin Böttcher.

Neben all diesen Themen gab es jedoch auch viele Termine und Gespräche, neue Kontakte und Pläne, welche die Vorstandsmitglieder in Atem hielten. So gab es Treffen in Brüssel, in Paris, in Wien, natürlich in Berlin und München und anderen Orten. Es wurden Reden im Namen des CC gehalten (z.B. bei der Popkomm und bei der Soundtrack Cologne), beim Medienboard Brandenburg wurde „Nachhilfe“ in Sachen GEMA und Rechte gegeben. Auch das lange geplante Projekt „FAQ für Komponisten“ wurde in Angriff genommen und steht kurz vor dem Abschluss. An dieser Stelle möchte ich daran erinnern, dass alle Vorstände ihre Reisekosten selbst tragen, denn der Etat des CC kann diese nicht tragen. Vielen Dank!

Und zu Weihnachten gibt es ein besonderes Geschenk: Ab dem 24. Dezember wird die neue CC-Website online sein! Ein neues Passwort für den Bereich „Intern“ schicke ich Euch rechtzeitig zu.

Kaum zu glauben: Im Jahr 2009 wird der CC 20 Jahre alt! Das muss natürlich angemessen gefeiert werden. Wir wollen das anlässlich der GEMA-MV in München tun, wer gute Ideen für den runden Geburtstag hat, der möge sich bitte an mich wenden. Ich sammle die Vorschläge - und dann werden wir bestimmt ein rauschendes Fest erleben.

Noch ein paar Zahlen aus der Geschäftsstelle: 286 Mitglieder hat der CC im Dezember 2008, leider werden uns 8 Mitglieder zum Jahresende verlassen. 4.600 E-Mails (ohne Spam, versteht sich) sind bei mir ein- und ausgegangen, wie oft das Telefon geklingelt hat? Nein, das hab ich nicht gezählt.

Und nun ist es also so gut wie vorbei - freuen wir uns auf ein neues Jahr! Ich wünsche Euch allen eine schöne Weihnachtszeit und einen Superstart in das hoffentlich für alle recht erfolgreiche 2009.

Mit besten Grüßen aus der Geschäftsstelle
Eure Eva Bekker

P.S.: vom 22.12. 2008 bis zum 02.01. 2009 bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.